TIERISCH DABEI

TFA-WISSEN

Mögliche medizinische Ursachen für aggressives Verhalten

URSACHE	BEISPIELE FÜR ERKRANKUNGEN
schmerzhafte Prozesse	• Verletzungen (z. B. Brüche, Bisswunden, Abszesse) • Zahnprobleme (z. B. Zahnfleischentzündungen, abgebrochene Zähne) • Verdauungsapparat (z. B. Gastritis, Hepatitis, Darmverschluss) • verfilztes Fell, eingewachsene Krallen
Störungen im Bereich des ZNS	• abnorme Aktivitäten der Neurotransmittersysteme • angeborene Fehlbildungen (z. B. Hydrozephalus) • Entzündungen (z. B. Hirnhautentzündung, hepatogene Enzephalitis) • Traumata (z. B. Gehirnerschütterung) • Vergiftungen (z. B. Pestizide, Drogen, Arzneimittel) • Tumore • Epilepsie • altersbedingte kognitive Dysfunktion
Erkrankungen der Sinnesorgane	• Sehstörung (z. B. grauer Star, progressive Retinaatrophie, altersbedingt) • Gehörverlust (z. B. Trauma, altersbedingt) • Beeinträchtigung des Gleichgewichts
hormonelle Störungen	• Schilddrüsenüberfunktion • Morbus Cushing • aggressives Verhalten bei maternalem Verhalten
Infektionskrankheiten	• z. B. Tollwut, Toxoplasmose, FeLV, FIV, FIP
Erbkrankheiten	• z. B. Taubheit (betroffen sind weiße Katzen mit blauen Augen)
medikamentös bedingt	• Einschränkungen des Gehörs nach Otitisbehandlung mit bestimmten Antibiotika (Gentamicin) • verringertes Lernverhalten, iatrogener Morbus Cushing nach längerer Kortisongabe • eingeschränktes Sensorium durch Barbituratgabe bei Epilepsie

FeLV: felines Leukämievirus, FIP: feline infektiöse Peritonitis, FIV: felines Immundefizienzvirus